

## Hausgebet am 3. Sonntag der Osterzeit – 01.05.2022

### Hinführung

Jesus ist auferstanden. Eine Botschaft, die schwer zu begreifen ist. So zeigt sich der Auferstandene seinen Jüngern immer wieder. Er zeigt sich ihnen mitten im Alltag, in Momenten der Erfolglosigkeit, der Nacht. Er ermutigt sie und hält Mahl mit ihnen. Der Auferstandene steht auch am Ufer unseres Lebens und ermutigt uns: Vertraue! Folge mir nach!

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied: Wir wollen alle fröhlich sein (GL 326,1)

1. *Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit, / denn unser Heil hat Gott bereit. / Halleluja, Halleluja, / Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

### Gebet

Allmächtiger Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes schenkst du uns Leben in Fülle über den Tod hinaus. Lass uns dieses österliche Geheimnis immer mehr begreifen. Und lass die österliche Freude in uns fortdauern. Nimm unsere Zweifel und Ängste. Stärke unser Vertrauen in dich. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

<sup>1</sup>In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

<sup>2</sup>Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus, Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. <sup>3</sup>Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

<sup>4</sup>Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. <sup>5</sup>Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

<sup>6</sup>Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. <sup>7</sup>Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. <sup>8</sup>Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

<sup>9</sup>Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. <sup>10</sup>Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! <sup>11</sup>Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. <sup>12</sup>Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. <sup>13</sup>Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es

ihnen, ebenso den Fisch. <sup>14</sup>Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

<sup>15</sup>Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! <sup>16</sup>Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! <sup>17</sup>Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! <sup>18</sup>Amen, amen, ich sage dir: Als du jünger warst, hast du dich selbst gegürtet und gingst, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. <sup>19</sup>Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen werde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!

*(Johannes 21,1-19)*

### *Kurze Stille*

### **Wechselgebet**

- V** Auferstandener Herr, du hast dich deinen Jüngern offenbart.  
Wir bitten dich:
- A** Gib dich uns zu erkennen.
- V** Wenn Traurigkeit uns umfängt, – **A** ...
- V** Wenn Resignation uns niederdrückt, – **A** ...

- V** Wenn uns alles sinnlos erscheint, – **A** ...
- V** Wenn es Nacht um uns ist, – **A** ...
- V** Auferstandener Herr, du hast deine Jünger ermutigt und mit ihnen Mahl gehalten.
- A** Lass auch uns in jeder Eucharistiefeier deine Nähe erfahren: dein ermutigendes Wort, deine heilende Gemeinschaft.
- V** Du hast Petrus dreimal gefragt: Liebst du mich?
- A** Du nimmst uns an trotz unserer Schwachheit. Bleibe bei uns mit deiner Liebe.
- V** Du hast zu Petrus gesagt: Folge mir nach!
- A** Mache auch uns bereit, dir zu folgen.

### **Vater unser**

### **Segensgebet (GL 675,4)**

Der Friede des Auferstandenen wohne in uns.  
Die Freude des Auferstandenen erfülle uns.  
Die Liebe des Auferstandenen durchdringe uns.  
Der Segen des Auferstandenen begleite uns.  
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### **Lied: Jesus lebt, mit ihm auch ich! (GL 336,1)**

1. *Jesus lebt, mit ihm auch ich! / Tod, wo sind nun deine Schrecken?  
/ Er, er lebt und wird auch mich / von den Toten auferwecken. /  
Er verklärt mich in sein Licht; / dies ist meine Zuversicht.*